



Caspari-Kappel



Kontakt

Am Steffensberg 29
56850 Enkirch
Tel. 06541-6348
Fax: 06541-1628
www.caspariwein.de
info@caspariwein.de

Besuchszeiten

nach Vereinbarung

Inhaber

Nico Caspari & Uwe Jostock

Kellermeister

Uwe Jostock

Rebfläche

12 Hektar

Produktion

80.000 Flaschen

Peter Kappel legte Mitte des 19. Jahrhunderts den Grundstein für das heutige Weingut. Seine Enkelin heiratete 1949 den Sanitätsrat und Weingutsbesitzer Dr. Caspari, was zur Zusammenlegung der beiden Weingüter und zum heute noch genutzten Namen Caspari-Kappel führte. Weinbau ist in der Familie Caspari bereits seit dem 15. Jahrhundert belegt, in der Familie Kappel seit 1701. 1970 übernahm Thomas Caspari das Gut, 2007 stieg Uwe Jostock als Kellermeister und Mitinhaber ein (er war zuvor bei Immich-Batterieberg und Clemens Busch tätig). 2010 übernahm Nico Caspari dann die Position von Thomas Caspari. Ihre Weinberge liegen alle am rechten Moselufer. Ihre nördlichste Lage ist der Burger Schlossberg, wo auf tiefgründigen Schwemmlandböden ihr Weißburgunder wächst. Alle weiteren Weinberge liegen in Enkirch respektive in Traben. Die Lage Monteneubel weist durch einen erhöhten Eisenanteil rötlichen Schiefer aus. Daran schließt sich der Steffensberg an, der direkt hinter dem Weingut liegt. Weiter in Richtung Süden und direkt an der Mosel folgen drei extreme Steillagen. Der Zeppwingert weist blauen Devonschiefer auf, die Ellergrub besteht aus unzähligen kleinen Schieferterrassen, im anschließenden, extrem steilen Trabener Gaispfad mit seinem grauen Schiefer besitzen Nico Caspari und Uwe Jostock teils über 100 Jahre alte wurzelechte Reben. Das Gros der Weinberge von Caspari-Kappel war in der preußischen Klassifikationskarte des 19. Jahrhunderts der obersten Kategorie zugerechnet. Neben dem dominierenden Riesling bauen sie ein wenig Weißburgunder (im Schlossberg) und Spätburgunder an. Seit 2009 werden die Weinberge biologisch bewirtschaftet. Die Lagenweine aus Monteneubel und Ellergrub werden in der Regel trocken ausgebaut, die aus Zeppwingert und Gaispfad feinherb, die Spätlese aus dem Steffensberg süß, auch aus dem Gaispfad gibt es jedes Jahr eine süße Spätlese, weitere süße und edelsüße Rieslinge bis hin zur Trockenbeerenauslese ergänzen je nach Jahrgang das Sortiment. Jedes Jahr Mitte August findet im Weingut ein Riesling & Delikatessen-Festival mit Spitzenköchen und Livemusik statt, mit kulinarischen Weinproben, Moselschiffahrt, Weinbergswanderungen und Kellerführungen. Caspari-Kappel ist einer der Shooting Stars der letzten Jahre an der Mosel. Nico Caspari und Uwe Jostock haben es innerhalb eines Jahrzehnts geschafft sich mit einem klaren Sortiment und einer klaren Handschrift vor allem mit ihren trockenen und feinherben Lagenrieslingen auch außerhalb der Region einen Namen zu machen. An der Spitze der Kollektion steht meist der feinherb ausgebaut, im Jahrgang 2017 erstmals auch trocken vinifizierte Gaispfad-Riesling von den über 100 Jahre alten Reben, dem allerdings oft die Weine aus Monteneubel, Zeppwingert oder Ellergrub sehr nahe kommen.

